

Verzeichnis der Dichter und ihrer Gedichte.

Die biographischen Notizen reichen bis zum 10. November 1861.

Das mit einem Stern bezeichnete ist bei dieser Auflage neu hinzugekommen.

Seite		Seite
	Der franke Knabe	479
4. Febr. 1646 zu Würbis in Schlesien, stud. in Straßburg und Leiden die Rechte u. Philologie, wurde 1675 liegnickerischer Landesbestallter u. starb 22. Apr. 1699 in Liegniz.	Barth, Christian, Herausgeber des Calwer Missionsblattes	
Zwei Bilder	Barthel, Karl, geb. 21. Febr. 1817 zu Braunschweig, studierte in Göttingen Theologie, wurde Lehrer der Kinder Wilh. Grimms und starb in Braunschweig als Kandidat der Theol. 22. März 1853.	
Albertus, Græmus, geb. um 1500 z. Sycenlingen bei Frankf. a. M., verlebte seine früheste Jugend in Nidda, wurde ab dann auf dem Schlosse Staden erzogen, stud. unter Luther in Wittenberg Theol., war an verschiedenen Orten Prediger, führte ein viel bewegtes Leben u. starb als Generalsuperintendent 5. Mai 1553 in Neubrandenburg.	Wie Horant so süße sang (Gudrun)	298
Löwe, Der, Wolf und Fuchs	Bäckler, Ferdinand, geb. 1816 zu Zeitz, lebt als Diaconus in Freiburg a. d. Unstrut.	
Arentschildt, Louis, geb. 29. Juli 1807 zu Danzicus, studierte in Göttingen, trat in die hannov. Armee und lebt gegenwärtig als Oberstleutnant in Hannover.	Die Sklaufer	215
Einführung	Bechstein, Ludwig, geb. 24. Nov. 1801 zu Dreisigacker bei Meiningen, studierte in Leipzig Geschichte u. Philos., wurde 1831 Bibliothekar, nachher Oberbibliothekar und Hofrat in Meiningen u. starb das 15.—16. Mai 1860.	
Armand, eis. R. A. Struempf, geb. 18. März 1808 in Kassel, wurde Kaufmann, durchkreiste Amerika hin und her, lebte dort unter den Indianern, feierte 1851 nach Deutschland zurück und lebt gegenwärtig in Hannover.	Das wilde Heer	97
Der Prairiebrand	Donar	285
Arndt, Ernst Moritz, geb. 26. Dez. 1760 zu Schoritz auf Rügen, starb 1791—94 in Greifswalde und Jena Theol. u. Philos., wurde 1806 Prof. d. Gesch. in Greifswalde, musste nach der Schlacht bei Jena wegen seines Buches 'Weit der Zeit' nach Schweden flüchten, feierte 1810 zurück, ging 1812 nach Russland, feierte 1813 zurück, wurde 1818 in Bonn Prof. der Gesch. 1819 seines Amtes mit Pension entbunden, 1840 wieder eingefestigt u. starb das 29. Jan. 1860.	Becker, Nikolaus, geb. 8. Okt. 1809 zu Bonn, gest. 28. Aug. 1845 zu Hünshoven.	
Klage um den kleinen Saeb	Der deutsche Rhein	364
Die Faunarka und der Ale	Bodenstedt, Friedrich, geb. 1819 zu Peine, Kaufmannslehrling in Braunschweig, studierte in Göttingen, Craticher in Petersburg, durchkreiste die Länder des Kosaken, den Kaukasus, Armenien u. hielt sich zwei Winter in Tiflis auf und studierte die orient. Sprachen, lebt in München als Prof. der slavischen Literatur.	
Frühling	Die Volksweise	34
Die Biene und der Lenz	Riegenfleisch	201
Marienwürmchen	Ein Bild vom Kreml	354
Blumen, Kinder und Engel	Bonner, Ulrich, Predigermonat in der ersten Hälfte des 14. Jahrh. zu Bonn, seiner Vaterstadt, wo er von 1324—49 häufig in Urfurten verbrachte.	
Schönheit nach oben	6 Von untriuwe und von triegende	360
Gott der Herr	10 Von vrter armuo	376
Der Mutter Wiegensied	15 Von unbedächtir narrekeit	371
Abendlied	18 Brachmann, Luise, geb. 9. Febr. 1777 zu Nöchitz in Sachsen, wurde mit Novalis und Schiller bekannt und endete ihr viel beweites Leben 17. Sept. 1822 zur Nachtzeit freiwillig zu Halle in d. Saale.	
Morgengesetz	24 Columbus	267
An die Lerche	30 Brant, Sebastian, geb. 1458 zu Straßburg, studierte in Basel die Rechte, lehrte dafelbst, wurde Stadtschreiber (Kanzler) in Straßburg, 1492 von Mar I. zum kaiserlichen Rat und Pfalzgrafen ernannt und starb in Straßburg 10. Mai 1521.	
Gesang der Christenkirche	357 Sprüche 1—4	385
Ermunterung	294 Brentano, Clemens, geb. 9. Sept. 1778 zu Ehrenbreitstein, stud. in Bonn, Marburg, Leipzig, Halle u. Jena, führte ein äußerlich unftädes Leben, starb in Alsfeld 28. Juni 1842.	
Abendlied	Die Mutter sang	
Des Schiffers Traum	294 Bube, Adolf, geb. 23. Sept. 1802 zu Gotha, lebt das als Oberkonsistorialsekretär u. Vorstand des herzogl. Kunstabimets.	482
Warum rufe ich		
Das lied vom Feldmarschall		
Arnim, Ludwig Achim v., geb. 26. Jan. 1781 zu Berlin, stud. in Göttingen Naturwissenschaften, lebte in Heidelberg, betratete Brentano's Schwestern Bettina, privatisierte in Berlin und starb auf seinem Gute Wiersdorff i. d. Mittelmark 21. Jan. 1831.		